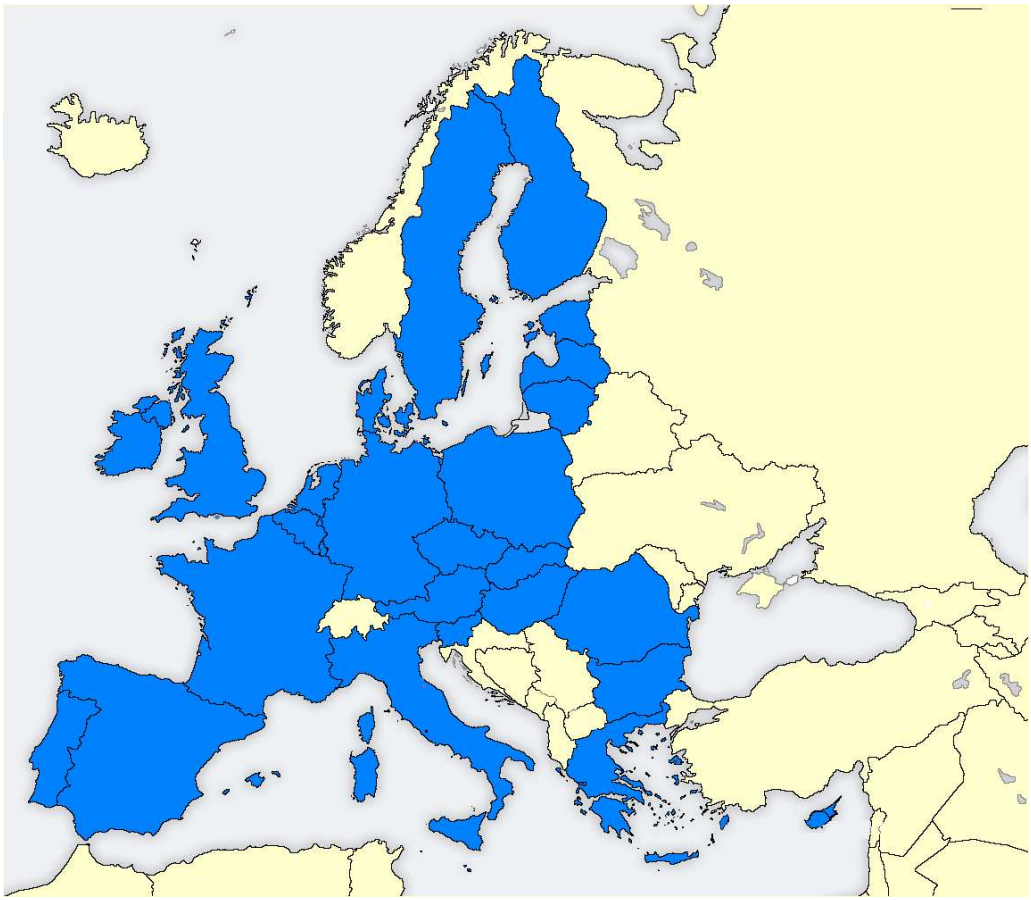
Wahlinformation
Europawahl 2009 / 1

132.000 der europaweit 375 Millionen Wahlberechtigten leben in Mülheim an der Ruhr, sie kommen aus allen 27 Mitgliedsländern!

Nach dem Beitritt von Bulgarien und Rumänien zum 1. Januar 2007 umfasst die Europäische Union (EU) nunmehr 27 Mitgliedsstaaten mit zusammen fast 500 Millionen Einwohnern. Das Europäische Parlament als Vertretung der Völker und Menschen in Europa bilden derzeit 785 Abgeordnete, 732 sind bei der letzten Europawahl 2004 in den damals 25 Mitgliedsstaaten gewählt worden.



Über die Zusammensetzung des neuen Parlamentes, das nach dem Vertrag von Nizza nur noch 736 Abgeordnete umfasst, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger in der anstehenden Europawahl, die in allen deutschsprachigen EU-Ländern am Sonntag, dem 7. Juni 2009, stattfindet. In der Bundesrepublik Deutschland, dem bevölkerungsreichsten Land der EU, sind dann wieder 99 Abgeordnete zu wählen.

Wahlinformation
Europawahl 2009 / 1

Der - noch nicht ratifizierte - Vertrag von Lissabon sieht für die Zukunft wieder eine leichte Vergrößerung des Parlamentes auf 751 Mitglieder und eine Neuverteilung der Sitze auf die Länder vor. Danach würde sich die Sitzzahl für mehrere Länder erhöhen, für Deutschland allerdings um drei reduzieren. Sollte der Lissabonner Vertrag während der ab Juli 2009 beginnenden fünfjährigen Legislaturperiode in Kraft treten, so würden all jene Länder, denen danach mehr Sitze zustehen als nach dem Nizza-Vertrag, weitere Abgeordnete ins Europäische Parlament entsenden. Die drei zusätzlich gewählten deutschen Abgeordneten würden ihre Sitze aber bis 2014 behalten. Das Europäische Parlament hätte dann - bis zur nächsten Wahl - 754 Abgeordnete, drei mehr als der Lissabonner Vertrag eigentlich vorsieht.

Mitgliedsstaaten der Europäischen Union – Sitze im Parlament

Staat	Einwohner	Sitze im Europaparlament			Name des Landes	Hauptstadt
		aktuell	gemäß dem Vertrag von			
			Nizza ab 2009	Lissabon		
Belgien	10 660 800	24	22	22	Königreich Belgien	Brüssel
Bulgarien	7 605 100	18	17	18	Republik Bulgarien	Sofia
Dänemark	5 505 995	14	13	13	Königreich Dänemark	Kopenhagen
Deutschland	82 200 200	99	99	96	Bundesrepublik Deutschland	Berlin
Estland	1 342 000	6	6	6	Republik Estland	Tallinn
Finnland	5 296 800	14	13	13	Republik Finnland	Helsinki
Frankreich	63 779 100	78	72	74	Französische Republik	Paris
Griechenland	11 216 700	24	22	22	Hellenische Republik	Athen
Großbritannien	61 270 300	78	72	73	Vereinigtes Königreich	London
Irland	4 414 800	13	12	12	Irland	Dublin
Italien	59 578 400	78	72	73	Italienische Republik	Rom
Lettland	2 265 000	9	8	9	Republik Lettland	Riga
Litauen	3 365 400	13	12	12	Republik Litauen	Vilnius
Luxemburg	482 200	6	6	6	Großherzogtum Luxemburg	Luxemburg
Malta	410 500	5	5	6	Republik Malta	Valletta
Niederlande	16 402 000	27	25	26	Königreich der Niederlande	Amsterdam
Österreich	8 327 200	18	17	19	Republik Österreich	Wien
Polen	37 996 200	54	50	51	Republik Polen	Warschau
Portugal	10 633 000	24	22	22	Portugiesische Republik	Lissabon
Rumänien	21 423 400	35	33	33	Rumänien	Bukarest
Schweden	9 181 700	19	18	20	Königreich Schweden	Stockholm
Slowakei	5 398 800	14	13	13	Slowakische Republik	Bratislava
Slowenien	2 022 600	7	7	8	Republik Slowenien	Ljubljana
Spanien	45 257 700	54	50	54	Königreich Spanien	Madrid
Tschechien	10 345 900	24	22	22	Tschechische Republik	Prag
Ungarn	10 046 300	24	22	22	Republik Ungarn	Budapest
Zypern	796 300	6	6	6	Republik Zypern	Nikosia

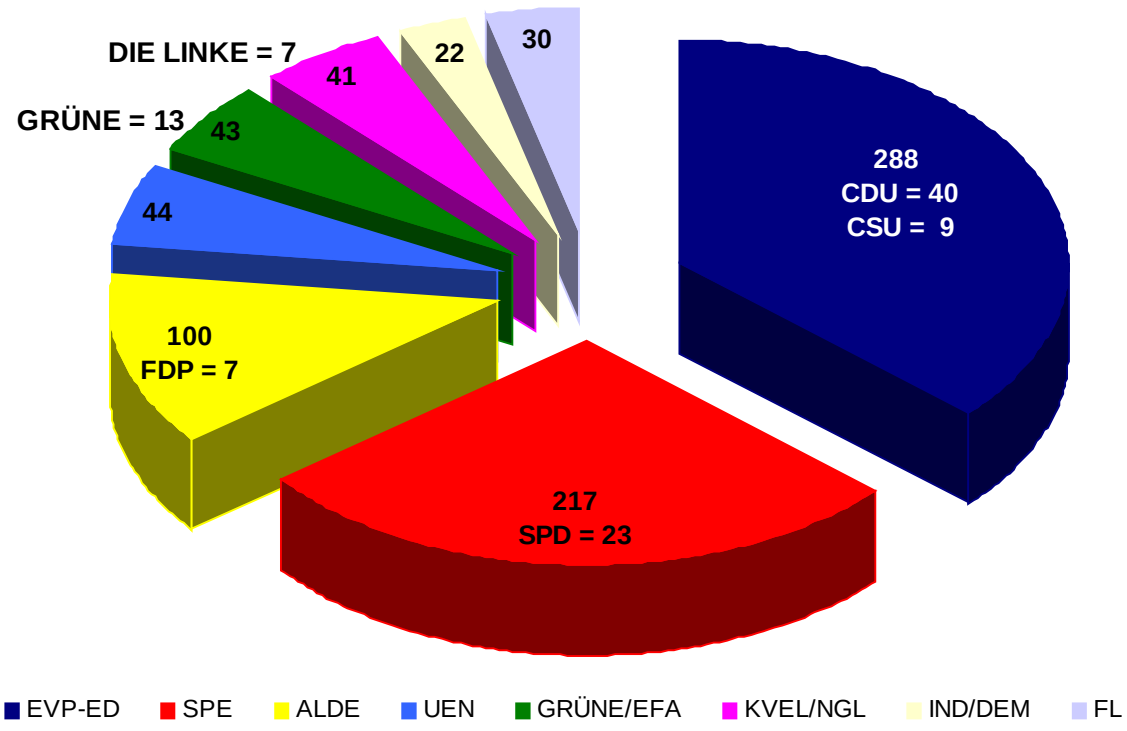
Seit der ersten Direktwahl des Europäischen Parlamentes (EP) im Jahre 1979 hat dieses seine Kompetenzen Zug um Zug ausgebaut. Die Übertragbarkeit klassischer parlamentarischer Funktionen auf das EP bleibt aber schwierig. Zwar sind auch im EP Fraktionen die Zentren der politischen Willensbildung, da aber keine auf parlamentarischen Mehrheiten gestützte „Regierung“ existiert und viele Beschlüsse

des EP mit absoluter Mehrheit gefasst werden müssen, arbeiten die großen Fraktionen in weiten Bereichen zusammen.

Seit der Europawahl 2004 bedarf es zur Bildung einer Fraktion mindestens 16 Abgeordneter aus md. fünf Mitgliedsländern. Dadurch soll die grenzüberschreitende Kooperation der politischen Parteien und Abgeordneten sichergestellt und eine rein nationale Betrachtungsweise der Probleme verhindert werden. Damit gehören allen sieben Fraktionen des EP Abgeordnete aus mehreren Ländern an.

Grundlage der Fraktionen im EP bilden die Europäischen Parteien, zu denen sich nationale Parteien mit ähnlicher politischer Ausrichtung auf EU-Ebene zusammengeschlossen haben. Das folgende Schaubild zeigt die Stärke der Fraktionen im aktuellen Parlament und die Zuordnung der deutschen Abgeordneten.

Mitglieder des Europaparlamentes nach Fraktionen



Bezeichnung der Fraktionen:

EVP-ED	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
SPE	Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament
ALDE	Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
UEN	Fraktion Union für das Europa der Nationen
GRÜNE/EFA	Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz
KVEL/NGL	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken / Nordische Grüne Linke
IND/DEM	Fraktion Unabhängigkeit / Demokratie
FL	Fraktionslos

Wahlinformation
Europawahl 2009 / 1

Die Europawahlergebnisse in der Bundesrepublik Deutschland und in Mülheim an der Ruhr seit 1979

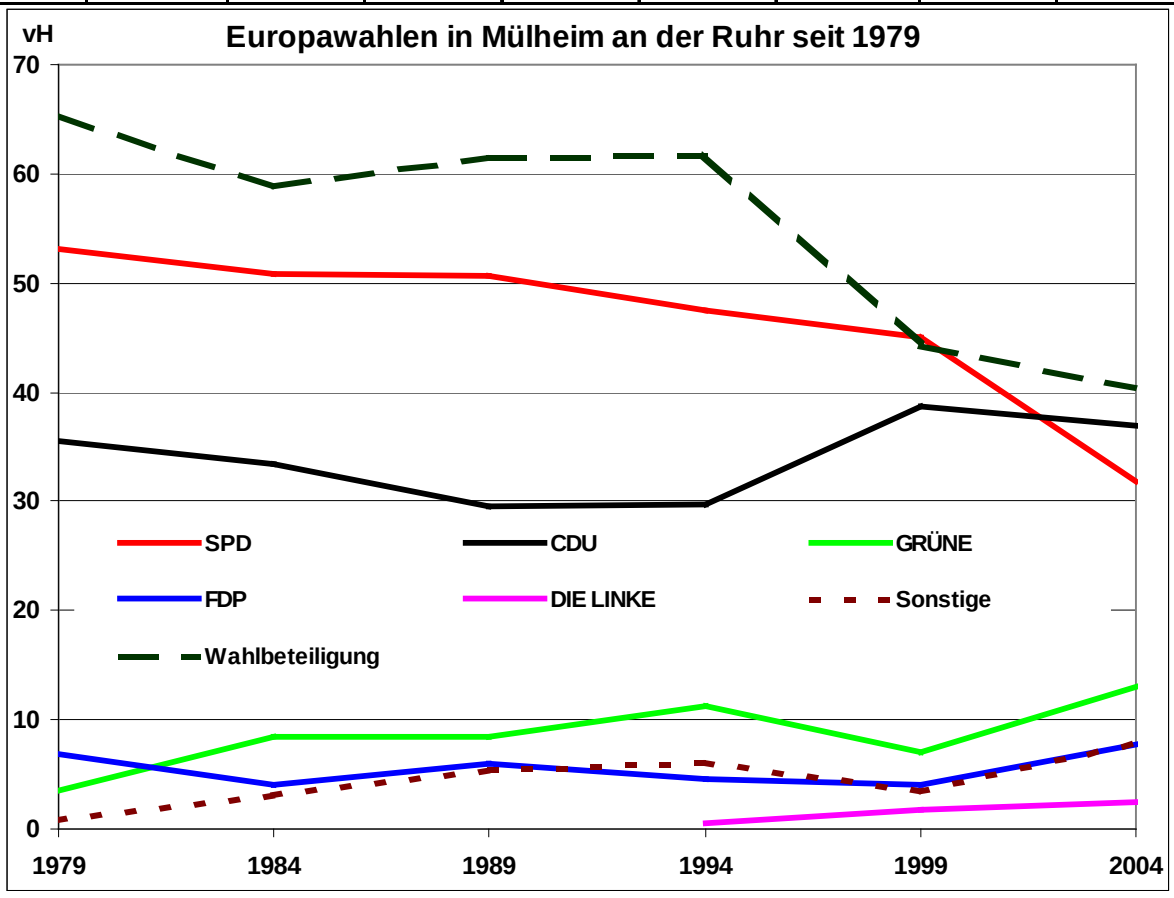
Europawahlergebnisse in der Bundesrepublik Deutschland seit 1979

Wahl-jahr	Wahl-beteiligung	SPD		CDU		CSU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		REP		Sonstige in %
		in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	
1979	65,7	40,8	35	39,1	34	10,1	8	3,2	-	6,0	4	-	-	-	-	0,8
1984	56,8	37,4	33	37,5	34	8,5	7	8,2	7	4,8	-	-	-	-	-	3,6
1989	62,3	37,3	31	29,5	25	8,2	7	8,4	8	5,6	4	-	-	7,1	6	3,9
1994	60,0	32,2	40	32,0	39	6,8	8	10,1	12	4,1	-	4,7	-	3,9	-	6,2
1999	45,2	30,7	33	39,3	43	9,4	10	6,4	7	3,0	-	5,8	6	1,7	-	3,7
2004	**43,0**	**21,5**	**23**	**36,5**	**40**	**8,0**	**9**	**11,9**	**13**	**6,1**	**7**	**6,1**	**7**	**1,9**	**-**	**8,0**

*) DIE LINKE tritt 2009 erstmals an, sie ist von 1994 bis 2004 als PDS angetreten.

Europawahlergebnisse in Mülheim an der Ruhr seit 1979

Wahl-jahr	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	REP	Sonstige
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
1979	65,4	53,2	35,6	3,6	6,8	-	-	0,8
1984	58,9	50,9	33,4	8,5	4,0	-	-	3,2
1989	61,5	50,7	28,6	8,5	5,9	-	3,6	2,7
1994	61,7	47,5	29,9	11,3	4,6	0,6	2,3	3,8
1999	44,2	45,0	38,8	7,0	4,0	1,7	0,8	2,7
2004	**40,4**	**31,8**	**37,0**	**13,1**	**7,7**	**2,5**	**0,8**	**7,1**



Der Stimmzettel am 07. Juni 2009

Die Bundesrepublik Deutschland bildet einen Wahlkreis, in dem über die Besetzung der 99 deutschen Abgeordnetensitze entschieden wird. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen des reinen Verhältniswahlsystems unter Berücksichtigung der 5-%-Klausel. In Deutschland kann mit einer Stimme eine Liste gewählt werden.

Der Bundeswahlausschuss hat am 10.04.2009 30 Wahlvorschläge als gemeinsame Listen für alle 16 bundesdeutschen Länder zur Teilnahme an der Europawahl 2009 zugelassen. Am gleichen Tag hat der Landeswahlausschuss die Landesliste der Christlich Demokratischen Union Deutschlands für das Land Nordrhein-Westfalen zugelassen. Damit stehen in Mülheim an der Ruhr wie in ganz Nordrhein-Westfalen die nachfolgend aufgeführten 31 Parteien und politischen Vereinigungen zur Wahl:

1	**CDU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2	**SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3	**GRÜNE**	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4	**FDP**	Freie Demokratische Partei
5	**DIE LINKE**	DIE LINKE
6	**REP**	DIE REPUBLIKANER
7	**Die Tierschutzpartei**	Mensch Umwelt Tierschutz
8	**FAMILIE**	Familien-Partei Deutschlands
9	**DIE FRAUEN**	Feministische Partei DIE FRAUEN
10	**Volksabstimmung**	Ab jetzt...Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung
11	**PBC**	Partei Bibeltreuer Christen
12	**ödp**	Ökologisch-Demokratische Partei
13	**CM**	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
14	**DKP**	Deutsche Kommunistische Partei
15	**AUFBRUCH**	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
16	**PSG**	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
17	**BüSo**	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
18	**50Plus**	50Plus Das Generationen-Bündnis
19	**AUF**	AUF-Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
20	**BP**	Bayernpartei
21	**DVU**	DEUTSCHE VOLKSUNION
22	**DIE GRAUEN**	DIE GRAUEN - Generationspartei
23	**DIE VIOLETTEN**	Die Violetten, für spirituelle Politik
24	**EDE**	Europa-Demokratie-Esperanto
25	**FBI**	Freie Bürger-Initiative
26	**VOLKSENTSCHEIDE**	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft) Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!
27	**FW FREIE WÄHLER**	FW FREIE WÄHLER
28	**Newropeans**	Newropeans
29	**PIRATEN**	Piratenpartei Deutschland
30	**RRP**	Rentnerinnen und Rentner Partei
31	**RENTNER**	Rentner-Partei-Deutschland

Wahlinformation
Europawahl 2009 / 1

Die Durchführung der Europawahl 2009 in Mülheim an der Ruhr

Wahlberechtigt zur Europawahl sind alle **Deutschen**, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der BRD oder einem der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wohnen oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind auch sog. "**Unionsbürger**" aus einem der anderen 26 Mitgliedsstaaten der EU, sofern sie in der BRD ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben und in ihrem Heimatstaat nicht wählen können oder wollen. Sie müssen, bezogen auf ihr aktives Wahlrecht, dieselben Voraussetzungen erfüllen wie die deutschen Wahlberechtigten, mit der Ausnahme, dass ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis nur auf besonderen Antrag (Vordruck) erfolgt, der spätestens bis zum 17.05.2009 beim Stadtwahlleiter, Amt für Ratsangelegenheiten und Bürgerinformation, Leineweberstr. 18 - 20, 45468 Mülheim an der Ruhr, vorliegen muss.

Unionsbürger, die bereits zur Europawahl 2004 auf Antrag in das Mülheimer Wählerverzeichnis eingetragen wurden und zwischenzeitlich ihren Wohnsitz nicht verlegt haben, werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen, sie brauchen diesen Antrag nicht erneut zu stellen. Auch die sog. "**Auslandsdeutschen**" sind wahlberechtigt, werden aber nur auf besonderen Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Auch der Antrag muss bis zum 17.05.2009 vorliegen

Am 07.06.2009 können die Mülheimer Bürgerinnen und Bürger in den 123 Wahllokalen in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr ihre Stimme abgeben. Soweit möglich werden "**barrierefreie Wahllokale**" eingerichtet, um auch BürgerInnen, die auf einen Rollstuhl o. ä. Hilfsmittel angewiesen sind, den Zugang zu einem Wahllokal zu ermöglichen. Auf den **Wahlbenachrichtigungskarten**, die jeder/jedem Wahlberechtigten spätestens bis zum 16.05.2009 zugestellt werden, sind diese Wahllokale mit einem entsprechenden Symbol versehen.

Die Stimmzettel werden so hergestellt, dass auch blinden und sehbehinderten WählerInnen mit Hilfe einer entsprechenden Schablone die selbständige Kennzeichnung des Stimmzettels ermöglicht wird.

Das Ergebnis auf Bundesebene wird vom Bundeswahlleiter aus rechtlichen Gründen erst nach 21.00 Uhr bekannt gegeben, das vorläufige Endergebnis der Wahl für Mülheim an der Ruhr kann dagegen schon nach Ermittlung des Ergebnisses vom Stadtwahlleiter im Foyer der Volkshochschule, Bergstr. 1 - 3, öffentlich bekannt gegeben werden.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger wird dort ein Info-Stand eingerichtet, an dem wahlrelevante Auskünfte erteilt werden.

Öffnungszeiten des Briefwahlbüros

Selbstverständlich ist zur Europawahl 2009 auch die Möglichkeit der **Briefwahl** gegeben. Bürgerinnen und Bürger können ihre Briefwahlunterlagen ab dem **11.05.2009** persönlich im **Briefwahlbüro** abholen und auch direkt dort wählen.

Nach dem Leerzug des Rathauses befindet sich das Briefwahlbüro nunmehr im

Gesundheitshaus,
Heinrich-Melzer-Str. 3,
Raum 2.18.

Öffnungszeiten des Briefwahlbüros:

Montags, dienstags, mittwochs und freitags	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstags	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
und am Freitag, den 05.06.2009	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Weitere Auskünfte zu allen Fragen der Europawahl 2009 werden unter den Telefonnummern 455 - 1617 und - 1616 erteilt.